



# Zucht-

Ausgabe Dezember 2004

# Aktuell

Mitteilungsblatt  
der Rinderunion  
Baden-Württemberg e.V.

## Die besten Wünsche für die Weihnachtszeit und alles Gute für das Neue Jahr!



Mit dem Jahr 2004 geht ein hartes, aber erfolgreiches Jahr in der RBW zu Ende. Mit guten Steigerungen in der Anzahl der vermarkteten Tiere und erfreulich stabilen Besamungszahlen konnte das erhöhte Engagement der RBW ausgezeichnet werden. Allen ist klar, dass die Landwirtschaft nicht nur schwierige Zeiten hinter sich hat, sondern noch vor deutlich schwereren Herausforderungen steht. Dennoch hat das abgelaufene Jahr gezeigt, dass die Mitglieder der RBW die komplette Dienstleistung der Organisation in Zucht und Besamung sehr schätzen und honorieren. Hierfür möchte sich die RBW im Namen von Vorstand und Beirat recht herzlich bedanken und hofft auch im kommenden Jahr auf eine fruchtbare Zusammenarbeit in allen Bereichen.

Die Veränderungen der agrarpolitischen Rahmenverhältnisse lassen einen deutlich verstärkten Strukturwandel erwarten. Zudem kommen Veränderungen im gesetzlichen Bereich, der Tierzuchtgesetzgebung oder Tierseuchengesetzgebung hinzu, die die verlässliche Arbeit einer Züchtervereinigung und Besamungsstation nicht leichter machen und evtl. sogar im Vergleich zu Mitbewerbern zu Wettbewerbsverzerrungen mit negativen Folgen für die Organisation führen können.

Die RBW stand die letzten Jahre bereits im harten Wettbewerb und war durch die Fusion gezwungen schon eine Reihe von Anpassungen vorzunehmen. Auch in Zukunft wird der stete Wandel die kennzeichnende Größe für die RBW sein und Anpassungen in allen Bereichen an der Tagesordnung sein. Dies verfolgt natürlich vor allem das Ziel, Ihnen als Mitglieder möglichst schlagkräftig als Dienstleister zur Verfügung zu stehen. Mit diesem Anspruch stehen wir Ihnen auch im Neuen Jahr zur Verfügung und hoffen auf eine faire und effiziente Zusammenarbeit.

Für die vertrauensvolle Zusammenarbeit im Jahr 2004 bedankt sich die Vorstandschaft der RBW sowie das gesamte RBW Team. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie gesegnete Weihnachten und alles Gute in Haus und Hof für das Jahr 2005.

### Positive Entwicklung der Vermarktungszahlen – Das Jahr im Rückblick

Mit nur 48 kg Milch über alle Rassen hält sich die Leistungsentwicklung der Herdbuchbetriebe des Landes in diesem Jahr deutlich in Grenzen und zeigt somit die Nachwirkungen der Witterungsverhältnisse des letzten Jahres. Dabei erreichten die Fleckviehtiere mit 6.479 kg Milch und 4,20 % Fett und 3,50 % Eiweiß 44 kg mehr Milch als im Vorjahr. Bei den Holsteins konnte die Milchmenge von 7.876 kg gehalten werden, bei deutlicher Verbesserung der Inhaltsstoffe auf 4,19 % Fett und 3,39 % Eiweiß (SBT). Den größten Leistungszuwachs erzielten die Braunviehtiere mit +97 kg Milch und stehen heute bei 6.953 kg Milch, 4,29 % Fett und 3,62 % Eiweiß. Mit insgesamt 183.387 Zuchtkühen unter MLP konnte die Zahl der Herdbuchkühe praktisch stabil gehalten werden. Im abgelaufenen Jahr ist ein Zuchtbetrieb im Durchschnitt um 0,6 Kühe gewachsen.

Mit insgesamt 41.458 Tieren konnte die Anzahl der vermarkteten Tiere um 3.883 Tiere gesteigert werden, der Umsatz blieb trotz schwieriger Preissituation bei 16,23 Mio € nahezu stabil. Deutliche Zuwächse erfuhr der Bereich der Bullenkälbervermarktung. Neben den bereits sehr gut etablierten Auktionen für Fleckviehkälber erfuhr die Festvermarktung der Milchrasselkälber eine deutliche Steigerung. Mit 4,26 €/kg beim Fleckviehbul-lenkalb und 151 € je Holsteinbullenkalb bzw. 232 € je Braunviehkalb konnten unerwartet gute Preise gehalten werden. Damit bestätigte sich die in jüngster Zeit massiv angegangene Politik der Kundenaquisition. Zudem scheint die Verunsicherung der Bullenmäster vorüber zu sein, die politischen Rahmenbedingungen stehen fest, die Entscheidung, ob weiter gemästet wird ist bei den meisten bereits gefallen, so das mit regelmässiger Aufstallung in Zukunft gerechnet werden kann.

Erfreulich entwickelte sich zudem der Export. Mit 1.481 Tieren konnten wieder verstärkt Kalbinnen, vor allem der Rasse Fleckvieh ins Ausland abgesetzt werden. Dieser Trend wird sich wohl auch im kommenden Jahr halten lassen. Mit 2.988 vermarkteten Jungkühen und Kühen konnten erneut mehr weibliche Großtiere als im Vorjahr abgesetzt werden, allerdings machte sich die schwierige wirtschaftliche Lage der Landwirte bemerkbar, weshalb nahezu bei allen Rassen leichte Rückgänge in den Preisen zu verzeichnen waren. Im Durchschnitt erzielte eine Jungkuh 1.105 €.

Mit 413.732 Erstbesamungen ist ein leichter Rückgang von 4,3 % zu verzeichnen (vorläufige Zahlen). Dabei fallen vor allem starke Rückgänge bei Red Holsteins und Braunvieh auf. Fleckvieh liegt mit nun 206.357 Erstbesamungen in etwa im Durchschnitt der Rückgänge, der bei schwarzbunten Holsteins mit 2,9 % deutlich geringer ist, da immer noch sehr stark schwarzbuntes Sperma in rotbunten Herden eingesetzt wird. Bei Braunvieh liegt der Rückgang bei 6,2 %, da der massive Einsatz der Blauweißen Belgier Bullen anhält. Trotz rückläufiger Kuhzahlen bleiben diese Besamungen mit 11.160 Erstbesamungen stabil. Unerwartet starke Rückgänge erfuhren die Besamungen mit Limousin (-10,3 %), die sich in der Vergangenheit in der Gebrauchskreuzung und zur Erstellung von hochwertigen Fressern bestens bewährt hatten.

Meist eingesetzte Bullen im Bereich Fleckvieh waren Stumberg, Rengad, Rentar und Zinker, gefolgt von Romadi, Nohorr und Zahorr. Mit Romel, Poldi und Romello finden sich auch Bullen aus anderen Gebieten auf der Bestenliste und dokumentieren, dass sich die RBW als unabhängige Besamungsstation und Züchtervereinigung dem allgemeinen Zuchtfortschritt verschrieben hat und gewillt ist, beste Genetik aus allen Herkunftsländern und Gebieten zum Einsatz zu bringen.

Meist genutzte Bullen im Bereich Holsteins waren Botus, Lenz, Storman und Fascot, aber auch hier finden sich mit Ramos, Lee, Jumbo, Aaron und Lancelot bereits internationale Spitzenbullen unter den Spitzenplätzen. Mit Levis konnte sich auch bereits unser positiver Lee-Sohn in der Bestenliste behaupten.

Die häufigst genutzten Braunviehbullen sind Pronto, Proliner, Jublend und Hucos. Pronto bestätigt sich seit Jahren als Nr. 1 und konnte somit zu Recht einen breiten Einsatz mit in diesem Jahr 4572 Erstbesamungen verzeichnen. Proliner war einer der interessantesten Allrounder, allerdings ist kein Sperma mehr verfügbar.

## **Aus der Vermarktung**

### **Kälber- und Schlachtviehvermarktung läuft über den Jahreswechsel kontinuierlich weiter:**

Auch zwischen den Feiertagen bietet die RBW den Betrieben die Möglichkeit in gewohnter Weise ihre Kälber und Schlachtkühe zu vermarkten:

### **Kälberfestvermarktung (Bad Waldsee, Bad Dürkheim und Blaufelden):**

#### **Sammeltermine**

**Montag, 27.12.04**

**Montag, 03.01.05**

#### **Für weitere Informationen:**

B.-W.-Nord: **D. Mebus, Tel: 0172/ 7471929**

B.-W.-Süd: **K.-P. Bürkle, Tel: 0172/7671943**

### **Schlachtkuhvermarktung**

	<b><u>Schlachttag</u></b>
Weihnachtswoche:	<b>20.-22.12.04</b>
Silvesterwoche:	<b>27.-29.12.04</b>

#### **Anmeldung zur Abholung bei:**

B.-W.-Nord: **T. Schmidt, Tel: 0172/ 2806034**

B.-W.-Süd: **Dr. H.Mathiak, Tel: 0172/7671946**

Bitte die Tiere rechtzeitig anmelden !!

### **Januar-Auktionen**

Achten Sie darauf, dass die RBW bereits am 5. Januar 2005 mit Auktionen in Mosbach und Donaueschingen, sowie am 7. Januar in Bad Waldsee startet. Am 11. Januar ist „Kalter Markt“ in Ellwangen und am 13. Januar Auktion in Ulm. Denken Sie daran, rechtzeitig Ihre Tiere zu melden, damit ein unproblematischer Ablauf sicher gestellt ist. Unser Marktbüro in Stuttgart ist auch zwischen den Feiertagen durchgehend besetzt und nimmt gerne Ihre Anmeldung entgegen.

### **Exportvermarktung**

**Algerien:** für Jan. 2005 sind bereits wieder die ersten Ankäufe für den Export nach Algerien geplant, gesucht werden in gewohnter Weise Kalbinnen der Rassen Fleckvieh, Holsteins und Braunvieh, die eine volle Abstammung aufweisen, aus Betrieben mit BHV<sub>1</sub>-Status stammen und zwischen 4 und 6 Monate tragend sind.

**Spanien:** Wir erwarten im Jan. 2005 einen Neukunden, der für den ersten Ankauf ca. 20 Holstein- (ML: ab ca. 7000 kg), 5-6 Fleckvieh- (ML: ab ca. 6000 kg) und 5-6 Braunvieh-Kalbinnen (ML: ab ca. 6000 kg) sucht. Für alle Rassen gilt: 6-7 Monate tragend, volle Abstammung, guter Rahmen und Gewicht, aus Betrieben mit BHV<sub>1</sub>-Status. Die Tiere sollten aufgrund der begrenzten Zeit (ca. 1-2 Tage), die für den Ankauf zur Verfügung steht, möglichst aus den südlichen Landesteilen stammen, damit der Ankauf möglichst in einem Tag zu bewältigen ist.

### **Jungkuhvermarktung**

Weiterhin besteht eine flotte Nachfrage nach guten, laufstallgewohnten Jungkühen. Bitte melden Sie Ihre verkäuflichen Tiere zu den entsprechenden Auktionen oder bei Ihrem zuständigen Außendienstmitarbeiter für den Ab Stall-Verkauf an.

### **Adressänderungen der Regionalstellen:**

Durch die Verwaltungsreform des Landes Baden-Württemberg wurde es erforderlich, die Regionalstellen Herrenberg und Biberach zu verlagern. Neue Adressen und Telefonnummern sind:

#### **Abteilung Fleischrinder,**

Heinrich-Baumannstr. 1-3, 70190 Stuttgart; Tel.: 0711-16655-82, Fax: 0711-16655-83

#### **Regionalstelle Bad Waldsee und Sitz der AgroService GmbH**

Hopfenweilerweg 20, 88339 Bad Waldsee

RBW Tel.: 07524-9769-0

AgroService M. Kohnle: 07524-9769-11

Fax: 07524-9769-20

### **RBW-Schau in Ilshofen März 2005**

Am 12. und 13. März 2005 findet zur Eröffnung der Vermarktungseinrichtung Nord die RBW-Schau 2005 in Ilshofen statt. Neben dem Schauprogramm am Sonntag wird ein Eröffnungsprogramm mit offizieller Einweihung für den Samstag vorbereitet. Zur Eröffnung am Samstag, den 12. März 2005 wird der Landwirtschaftsminister Herr W. Stächele erwartet. Zudem wird ein umfangreiches Rahmenprogramm gestaltet, zu dem alle Mitglieder recht herzlich eingeladen sind.

Auch in diesem Jahr ist eine Schau mit den Rassen Fleckvieh, Holsteins und Braunvieh geplant. Vergessen Sie nicht rechtzeitig ihre besten Kühe zu melden.

Zugelassen für den Schauwettbewerb sind nur Betriebe mit sicherem BHV1-Status. Zudem müssen die Betriebe max. 6 Wochen vor der Schau ein neues Tankmilchergebnis aufweisen, bzw. über eine Bestandsblutung, die max. 6 Monate vor der Schau durchgeführt wurde, verfügen. Die Tiere selbst müssen 14 Tage vor der Schau gE-negativ untersucht sein. **Meldesluß für die Schau ist der 28.01.2005.**

### **Aus der Besamung**

Für die Region Schwarzwald ist der Eigenbestandsbesamertag auf den 15. Januar in Freiburg festgelegt. Für die Region Nordwürttemberg wird mit den Veranstaltungen in Ilshofen und im Kellerhaus ein neues Veranstaltungskonzept in Kombination von Eigenbestandsbesamertagung und züchterischer Veranstaltung in den Kreisen SHA und AA angegangen. Zu diesen Veranstaltungen sind Sie alle recht herzlich eingeladen.

Viel Neues und Aktuelles erfahren Sie selbstverständlich auf den Bezirks- und Winterversammlungen, hier werden wir Sie auch zu allem, was den Bulleneinsatz angeht auf dem Laufenden halten. Einige Meldungen in Kürze:

**Fleckvieh:** Romsel ist mit seinem Zuchtwert von GZW 132 und MW 125 ein sicherer Bullenvater, der nun mit 64 Töchtern in den Einsatzleistungen sicher platziert ist. Da er nach Besichtigung durch eine ausländische Delegation internationaler Bullenvater ist, erfreut er sich gewaltiger Nachfrage. Augenblicklich übersteigt die Nachfrage deutlich die Produktion, weshalb mit einer Verknappung in den nächsten Monaten zu rechnen ist. Romsel ist neben seiner Eignung als Bullenvater als sicherer Eutervererber und Bulle mit leichtem Kalbeverlauf leicht einzusetzen. Neu in der Empfehlung sind die Bullen Ochus, Lorenn und Walbo. Besonders Walbo konnte sich bei den aktuellen Einsatzleistungen positiv bestätigen und lässt Gutes für den Februar erwarten. Als absoluter Euterspezialist ermöglicht er einen breiten Einsatz. Mit extremen Leistungszahlen und inzwischen 116 Töchtern bestätigt sich auch Saroni, der als Leistungsbulle unter Beachtung der Euter eingesetzt werden kann. Sein Spermavorrat ist begrenzt.

**Holsteins:** Mit inzwischen 160 Töchtern ist Lital einer der sichersten Lukas-Söhne in der Welt. Nachdem er erneut im Gesamtzuchtwert steigen konnte und die Einsatzleistungen weiter positive Entwicklungen aufzeigen, bleibt er einer der interessantesten Bullen aus dem heimischen Programm (RZG 127). Mit Levis bietet die RBW auch einen der wenigen positiven Lee-Söhne aus einer der bekanntesten Lebensleistungsfamilien an, die Baden-Württemberg besitzt. Mit Kama als Großmutter und Katrin als Urgroßmutter ist der Bulle solide aus dem K-Stamm der Familie Brack gezogen. Levis ist ein rundum solider Bulle, der einen breiten Einsatz verdient. Weiterhin im Schwerpunktprogramm bleiben Ramos, Lancelot, Laudan und Manager.

**Braunvieh:** Nach dem gewaltigen Erfolg auf der EuroTier kommt nun der aktuelle Spitzenbulle Vinner in den breiten Einsatz. Damit stehen in Baden-Württemberg die aktuelle Nr. 1 (Pronto) und Nr. 3 aktiv zur Besamung zur Verfügung. Vinner ist ein Bulle im funktionalen Typ, der mittelrahmige, stabile Kühe mit guten Fundamenten und Vordereutern hinterläßt. Bei guten Vordereutern sollte auf Hintereuterausprägung bei der Paarung geachtet werden. Nun zum dritten Mal in Folge ist der Bulle Pronto der meist eingesetzte Bulle der RBW bei der Rasse Braunvieh. Mit dem massiven Einsatz der Nr. 1 der Braunviehwelt kann mit Sicherheit ein deutlich positiver Effekt in der Population erwartet werden.

### **Termine der Winterversammlungen 2004/2005**

#### ***Fleckvieh***

12.01.05 ZV Ehingen, 10h, Gasthaus Rose in Berg  
12.01.05 ZV Riedlingen, 13h, Bräuhaus in Hailtingen

14.01.05 ZV Schwarzwald-Baar-Heuberg, 10h, Hirschen  
in Oberbaldingen

18.01.05	ZV TBB-Mergentheim, 10h, Edelfinger Hof in Edelfingen	01.02.05	ZV Ulm, 10h, Bad in Langenau
18.01.05	ZV HN-Kraichgau-Neckarsulm, 13.30h, SV-Gaststätte in HN-Böckingen	01.02.05	ZV Heidenheim, 10h, Rössle in Hohenmemmingen
19.01.05	ZV Blaubeuren, 10h, Fabri-Institut in Blaubeuren	11.02.05	ZV Freudenstadt, 13h,
21.01.05	ZV Calw, 10h, Krone in Altbulach	11.02.05	ZV Balingen-Rottweil, 10h, Rössle in Irslingen
21.01.05	ZV BB-Herrenberg, 10h, Sportgaststätte in Dagersheim	12.02.05	ZV Gaildorf, 13.30h, Stadthalle, Kernersaal, in Gaildorf
24.01.05	ZV Schwäb. Gmünd, 13h, Dorfschenke in Buch	15.02.05	ZV Ravensburg, 19.30h, Ochsen in Danketsweiler
25.01.05	ZV GP-Geislingen, 10h, Hirsch in Süßen	16.02.05	ZV Esslingen, 10h, Teckblick in Dettingen
25.01.05	ZV Waiblingen, 13h, Lamm in Welzheim	16.02.05	ZV Tübingen, 20h, Bauernhofcafé Höfle in Kusterdingen
25.01.05	ZV Backnang, 20h, Eisenbahn in Sulzbach	17.02.05	ZV Saulgau, 10h, Bürgersaal in Moosheim
26.01.05	ZV Enzkreis-KA-Rastatt, 10h, Bahnhöfle in Ölbronn	17.02.05	ZV Meßkirch, 13h, Linde in Göggingen
27.01.05	ZV Adelsheim-Buchen, 10.30h, Linde in Wagenschwend	18.02.05	ZV Ludwigsburg, 13h, Schützenhaus in Unterriexingen
28.01.05	ZV BC-Aulendorf, 10h, Linde in Steinhausen	21.02.05	ZV Hegau-Bodensee, 20h, Hecht in Orsingen
31.01.05	ZV Künzelsau, 13h, Obergässler in Hermuthausen	22.02.05	ZV Südl. Rheinebene-Neuenburg, Bauernhofcafé Frenk in Schwanau-Nonnenweier, 10h
31.01.05	ZV Öhringen, 20h, Abel in Westernach	22.02.05	ZV WT-Bonndorf, 10h, Sonne in Bonndorf
		23.02.05	ZV RT-Münsingen, 10h, Herrmann in Münsingen

**Gemeinsam mit den Zuchtvereinen veranstaltet die RBW in den Kreisen Ostalb und Schwäbisch Hall für die Rassen Fleckvieh und Holstein sowie für alle Eigenbestandsbesamer zwei gemeinsame Winterversammlungen an. Referent an diesen Tagen ist Tierarzt Dr. Schefold zu dem Thema „Milchkühe nach der Abkalbung richtig managen“.**

17.01.05 Kreis AA: ZV Ellwangen-Aalen-Neresheim, 10 Uhr, Kellerhaus in Oberalfingen

19.02.05 Kreis SHA: ZV SHA-Gaildorf-Gerabronn-Crailsheim, 10 Uhr, Parkhotel in Ilshofen

#### **Holstein**

04.01.05	20h, Kreuz in Bavendorf	19.01.05	20h, Zollerhof in Sigmaringen
05.01.05	20h, Engel in Laufenburg-Luttingen	20.01.05	20h, Ochsen in Kißlegg
10.01.05	20h, Keglerklause in Schwieberdingen	24.01.05	20h, Paradies in Stockach
11.01.05	10h, Schützen in Laupheim	27.01.05	20h, Hirschen in Süßen
17.01.05	20h, Hirschen in Donaueschingen	01.02.05	10h, Hirschen in St. Märgen
18.01.05	20h, Friedrichsruh in Öhringen	01.02.05	20h, Schwanen in Kehl-Kork

#### **Braunvieh**

28.12.04	ZV Illertal, 10h, Hirsch in Edelbeuren	19.01.05	ZV Wangen, 9.30h, Hirsch in Deuchelried
04.01.05	ZV Tettngang, 10h, Krone in Wilpoldsweiler	20.01.05	ZV Leutkirch, 10h, Adler in Ausnang
11.01.05	ZV Laupheim, 20h, Gemeindehaus Baltringen	21.01.05	ZV Ulm, 10h, Hirsch in Dondorf
15.01.05	ZV Schwarzwald,		

#### **Wäldervieh und Limpurger Winterversammlungen und sonstige Termine**

14.01.05	VW, ZV Kinzigtal, 10h, Biersepp in Mühlenbach	11.02.05	VW, ZV Südl. Schwarzwald, 10h,
21.01.05	VW, ZV Dreisam-Elztal/Mittl. Hochschwarzwald, 10h, Adler in Buchenbach	26.02.05	HW, 10h, Eiche in Utzenfeld
28.01.05	VW, ZV Brigach-Bregtal, 10h, Falken, Schönwald	18.06.05	Rasseschau Limpurger, 10h, mit Vorführwettbewerb, Marktplatz Schechingen
29.01.05	ZV-Limpurger, 13h, Ochsen in Schechingen	24.09.05	Limpurger Jungvieh-Prämierung, 12h, Hohenloher Freilandmuseum Wackershofen

#### **Fleischrinder-Rasseversammlungen**

17.03.05	Angus in Helmlingen	24.04.05	Highland, mit Jungtierschau, in Biederbach
14.04.05	Limousin in Altensteig-Überberg	4./5.06.05	Zwergzebu, mit III. Bundesschau in Dörzbach
11.09.05	Galloway, mit Weidefest und Jungtierschau in Königseggwald		

#### **RBW-Hauptgeschäftsstelle:**

70599 Stuttgart, Erisdorfer Str. 42-44, Tel: (0711) 16785-0,  
 Fax 16785-33  
 Internet: <http://www.Rind-BW.de>  
 Marktanmeldung (0711) 16785-38  
 Fax Marktanmeldung (0711) 16785-44

#### **RBW-Besamungsgeschäftsstelle:**

88518 Herbertingen, Ölkofenstr. 41,  
 Tel: (07586) 9206-0, Fax (07586) 5304  
 E-Mail: [Besamung@Rind-BW.de](mailto:Besamung@Rind-BW.de)  
 Spermabestellung: (07586) 9206-42

